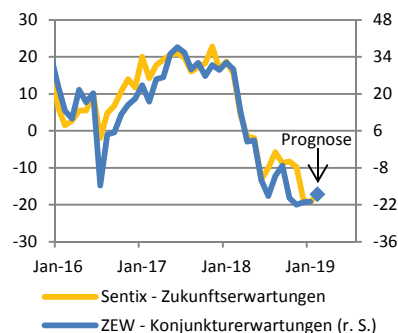


EA: Stimmung hat Tief durchschritten



Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

USA	akt. ¹⁾	Mär.19	Jun.19	Empf. ²⁾
Leitzins	2,50	2,50	2,75	n.v.
Libor 3M	2,69	2,80	3,05	n.v.
Rendite 2J	2,50	2,50	2,90	Halten
Rendite 10J	2,66	2,70	3,00	Halten
Eurozone³⁾				
Leitzins	0,00	0,00	0,00	n.v.
Euribor 3M	-0,31	-0,30	-0,20	n.v.
Rendite 2J	-0,56	-0,50	-0,30	Verkauf
Rendite 5J	-0,38	0,00	0,20	Verkauf
Rendite 10J	0,10	0,50	0,70	Verkauf
Rendite 30J	0,72	1,20	1,50	n.v.

1) Stand per 15. Februar 2019, 11:57 MEZ
2) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten
3) in Revision
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognose Spreads¹⁾ Staatsanleihen

	akt. ²⁾	Mär.19	Jun.19	Empf. ³⁾
FR10J/DE10J	43	40	40	Halten
AT10J/DE10J	36	20	20	Halten
IE10J/DE10J	76	55	55	Kauf
IT10J/DE10J	276	285	245	Halten
ES10J/DE10J	114	90	90	Kauf
PT10J/DE10J	149	150	150	Halten
SI10J/DE10J	89	60	60	Kauf
DE10J/DE2J	66	n.v.	n.v.	Verkauf

k.E. ... keine Empfehlung
1) Spread erstes Anleiensegment gegenüber zweitem, in BP
2) Stand per 15. Februar 2019, 13:03 Uhr MEZ
3) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten,
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Finanzanalysten, RBI Wien

Jörg Angelé, CIIA
joerg.angele@rbinternational.com
Gottfried Steindl, CIIA
gottfried.steindl@rbinternational.com

USA

Datenseitig dürften in den nächsten Tagen die Zahlen zum **Auftragseingang dauerhafter Güter** für Dezember (Do) im Mittelpunkt des Marktinteresses stehen. Wir rechnen mit einem deutlichen Plus im Vormonatsvergleich. Hierauf deuten die Bestellungen bei Boeing hin, die für den Bereich zivile Luftfahrt auf einen kräftigen Orderanstieg schließen lassen. Bei den **Verkäufen bestehender Wohnhäuser** (Do) zeichnet sich für Januar aufgrund der vorliegenden regionalen Daten ein verglichen mit Dezember in etwa unveränderter Wert ab.

Das **Protokoll der Fed-Zinssitzung** von Ende Januar dürfte zwar keine Überraschungen enthalten, denn viel „taubenhafter“ als Fed-Präsident Powells Pressekonferenz kann es kaum ausfallen. Allerdings dürften die Marktakteure begierig nach jeder Formulierung suchen, aus der sich ein Ende der Zinsanhebungen in diesem Zyklus ableiten lässt. Tendenziell sollte es US-Staatsanleihen daher Auftrieb verleihen.

Die **Handelsgespräche** zwischen einer **US-Delegation** und Vertretern der **chinesischen Regierung** in Peking gegen Ende der abgelaufenen Woche verliefen gemäß US-Präsident Trump gut. Der persönlich anwesende US-Finanzminister Mnuchin nannte die Gespräche „produktiv“. Einzelheiten drangen zwar nicht nach außen, allerdings hakt es offenbar vor allem noch im Bereich des erzwungenen Technologietransfers bzw. des Diebstahls geistigen Eigentums. Auf Ablehnung

Wichtige Indikatoren

USA			RBI	Kons.	zuletzt
Di, 19.	16:00	Home Builders Market Index (NAHB)	Feb	n.v.	59 58
Do, 21.	14:30	Philadelphia Fed Index	Feb	n.v.	14,5 17,0
Do, 21.	14:30	Auftragseingang dauerhafte Güter (% p.m.)	Dez	3,5	1,7 0,7
Do, 21.	14:30	- ex. Transportsektor (% p.m.)	Dez	n.v.	0,3 -0,4
Do, 21.	15:45	Markit PMI Dienstleistungen, vorl.	Feb	n.v.	n.v. 54,2
Do, 21.	15:45	Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Feb	n.v.	55,0 54,9
Do, 21.	16:00	Verkäufe bestehender Häuser (Mio, ann.)	Jän	5,02	5,00 4,99
Europa					
Di, 19.	11:00	EA: ZEW Konjunkturerwartungen	Feb	-18,0	n.v. -20,9
Di, 19.	11:00	DE: ZEW Konjunkturerwartungen	Feb	-9,9	-14,0 -15,0
Mi, 20.	16:00	EA: Verbrauchervertrauen, vorl.	Feb	-8,2	-7,6 -7,9
Do, 21.	08:45	FR: INSEE Industrievertrauen	Feb	104	103 103
Do, 21.	09:15	FR: Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Feb	51,5	51,0 51,2
Do, 21.	09:15	FR: Markit PMI Dienstleistungen, vorl.	Feb	49,0	49,0 47,8
Do, 21.	09:30	DE: Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Feb	50,5	50,0 49,7
Do, 21.	09:30	DE: Markit PMI Dienstleistungen, vorl.	Feb	53,0	52,8 53,0
Do, 21.	10:00	EA: Markit PMI Verarbeitendes Gewerbe, vorl.	Feb	50,7	50,3 50,5
Do, 21.	10:00	EA: Markit PMI Dienstleistungen, vorl.	Feb	51,7	51,5 51,2
Fr, 22.	10:00	DE: ifo Geschäftsklima	Feb	98,9	99,0 99,1
Fr, 22.	10:00	DE: ifo Geschäftserwartungen	Feb	94,5	94,2 94,2
Fr, 22.	10:00	DE: ifo Aktuelle Lage	Feb	103,5	104,0 104,3
Fr, 22.	15:00	BE: Unternehmensvertrauen	Feb	-2,3	-2,0 -1,5
China					
Mi, 20.	20:00	FOMC Sitzungsprotokoll			

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Editor, RBI Wien

Helge Rechberger, CEFA
helge.rechberger@rbinternational.com

BIP (real, % p.a.)

	2017	2018e	2019f
Österreich	2,6	2,6	1,7
Deutschland	2,5	1,5	1,3
Frankreich	2,3	1,5	1,4
Italien	1,6	0,9	0,1
Spanien	3,0	2,5	2,1
Eurozone ¹	2,5	1,8	1,5
Schweiz	1,7	2,7	2,2
USA	2,2	2,9	2,3
China	6,9	6,6	6,4

¹) in Revision
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Verbraucherpreisindex (% p.a.)

	2017	2018e	2019f
Österreich	2,2	2,1	2,1
Deutschland	1,7	1,9	2,2
Frankreich	1,2	2,1	1,5
Italien	1,3	1,2	1,2
Spanien	2,0	1,7	1,5
Eurozone ¹	1,5	1,7	1,5
Schweiz	0,5	0,9	0,9
USA	2,1	2,4	2,5
China	1,6	2,1	2,5

¹) in Revision
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

Zinskurve Eurozone ¹	akt. ² Mär.19	Jun.19	Sep.19
Leitzins	0,00	0,00	0,00
Einlagesatz	-0,40	-0,40	-0,40
Eonia	-0,37	-0,35	-0,35
Euribor 1M	-0,37	-0,35	-0,30
Euribor 3M	-0,31	-0,30	-0,20
Euribor 6M	-0,23	-0,20	-0,10
Euribor 12M	-0,11	-0,05	0,10
EUR Swapsatz 2J	-0,15	0,05	0,20
EUR Swapsatz 5J	0,14	0,50	0,70
EUR Swapsatz 10J	0,66	1,10	1,25
Schweiz			
Libor 3M	-0,72	-0,75	-0,75
Rendite 10J	-0,30	0,00	0,20
FX			
EUR/USD	1,13	1,13	1,15
EUR/CHF	1,14	1,13	1,14
EUR/CNY	7,63	7,80	7,94
USD/CNY	6,77	6,90	6,90
Rohstoffe			
Brent (USD je Barrel)	64,8	67	74
Gold (USD je Feinunze)	1317,2	1360	1380

¹) in Revision
²)Stand per 15. Februar 2019, 11:57 Uhr MEZ
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

stößt auf chinesischer Seite offenbar auch die Forderung der USA, den starken staatlichen Einfluss auf die Wirtschaft zurückzuschneiden. Beim Thema **Handelsbilanzdefizit** ist **China** dagegen bereit, **weitgehende Zugeständnisse** zu machen. Der letzte Vorschlag in diese Richtung ist das Angebot, große Mengen in den USA produzierter Halbleiter zu kaufen. Ob die von den USA gesetzte Frist zur Erreichung eines Abkommens über den 1. März hinaus verschoben wird, habe man noch nicht entschieden, so das Weiße Haus. **Wir gehen aber davon aus, dass Präsident Trump die Frist letztendlich verlängern wird.**

Ein erneuter partieller **Government Shutdown** wurde durch einen Kompromiss im Kongress abgewendet. Republikaner und Demokraten verständigten sich auf eine längerfristige Finanzierung zahlreicher Bundesbehörden. Zwar sieht das Gesetz nur einen Bruchteil der von Präsident Trump verlangten Mittel für den Bau einer Grenzbefestigung an der mexikanischen Grenze vor, allerdings wird er das Gesetz trotzdem unterzeichnen. Wie von uns bereits seit einiger Zeit angenommen wird er aber gleichzeitig den nationalen Notstand ausrufen, um auf weitere Mittel zugreifen zu können, die eigentlich für Katastrophenfälle vorgesehen sind. Gegen dieses Vorgehen dürfte es zahlreiche rechtliche Schritte geben. Es bleibt daher fraglich, ob Trump am Ende die von ihm versprochene Mauer auch nur ansatzweise wird bauen lassen können. Für innenpolitisches Theater ist auf absehbare Zeit in jedem Fall gesorgt.

Finanzanalyst: Jörg Angelé, CIIA; RBI Wien

Eurozone

In den kommenden Tagen steht eine Vielzahl an interessanten Konjunkturumfragen zur Veröffentlichung an. Die Umfragen haben sich in den letzten Monaten deutlich eingetrübt und somit sogar erste Rezessionsängste ausgelöst. Sicher ist unsere **BIP- und Inflationsprognose** für die Eurozone für das Jahr 2019 aufgrund der aktuellen Ausgangslage am oberen Rand des Erreichbaren (beides in Revision). Zudem befinden sich einige Länder bereits im späten Teil ihrer Aufschwungsphase, was mit einem nachlassenden zugrundeliegenden Wachstumstempo einhergehen dürfte. Wir sehen aber die Konjunkturschwäche in der zweiten Jahreshälfte 2018 nach wie vor als Ergebnis einer Akkumulation vieler negativer Einzeleffekte: Brexit Verhandlungen belasten Unternehmensstimmung; Budgetstreit in Italien hat Binnennachfrage gedämpft; Gelbwestenproteste in Frankreich negativ für Dienstleistungssektor; neue Abgasmessverfahren haben Autoproduktion in Europa gebremst; etc. Die beschriebenen Belastungsfaktoren erachten wir großteils als temporär und nicht ausreichend, um die Eurozone in eine Rezession zu stoßen. Folglich sollten sich die **Konjunkturumfragen** eher früher als später wieder verbessern. Einen Anstieg der ZEW Umfrage zu den Zukunftserwartungen erachten wir als sehr wahrscheinlich. Für die anstehenden Einkaufsmanagerindizes sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Das Konsumentenvertrauen für die Eurozone und den deutschen ifo-Index erwarten wir nochmals leicht schwächer.

Am **Staatsanleihemarkt** ist unverändert ein ausgesprochen niedriges Renditeniveau zu beobachten. Selbst die Ankündigung von Neuwahlen in Spanien sorgte nicht für nennenswerte Nervosität in Form von merklich steigenden Spreads. Die **Renditen für deutsche Staatsanleihen** notier(t)en unserer Ansicht nach am unteren Ende einer realistischen Bandbreite. Allerdings dürften die **tiefen Renditestände länger anhalten als von uns ursprünglich antizipiert**. Zum ersten ist es zunehmend wahrscheinlich, dass sich das Ringen um eine Brexit-Vereinbarung bis zur letzten Minute fortsetzt und nicht wie von uns erhofft spätestens Anfang März am Markt abgehakt werden kann. Zum zweiten wird die Europäische Zentralbank Anfang März kaum den Spielraum haben (wiederum Abwärtsrisiken

Überblick Staatsanleihen

Renditen 10J					
	akt. ¹⁾ (%)	1W Δ (BP)	5J H (%)	5J T (%)	Ytd Δ (BP)
AT	0,45	13,3	1,98	0,05	-4,4
DE	0,10	1,0	1,69	-0,19	-14,5
FR	0,53	-1,1	2,29	0,10	-18,0
BE	0,68	-1,8	2,46	0,10	-9,9
NL	0,20	0,4	1,97	-0,03	-18,7
FI	0,35	0,8	2,01	-0,01	-19,4
IE	0,86	-1,6	3,26	0,33	-4,7
IT	2,86	-9,7	3,69	1,04	11,9
ES	1,26	2,3	3,60	0,88	-16,0
PT	1,58	-6,7	4,95	1,56	-13,8
GR	3,88	-14,2	19,23	3,66	-52,3
SK	0,77	-1,5	2,48	0,22	-1,7
GB	1,15	-0,5	2,80	0,52	-13,1
CH	-0,28	2,8	1,03	-0,63	-2,5
US	2,65	1,3	3,24	1,36	-3,8
JP	-0,02	0,8	0,65	-0,29	-2,4

1) Kursabfrage: 15. Februar 2019, 10:10 Uhr
Quelle: Bloomberg

Mögliche Ratingänderungen

22.02.2019	
Moody's	NL
S&P	IT, CH
Fitch	IT

Quelle: Ratingagenturen, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Ratings

	Moody's	S&P	Fitch
Österreich	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (p)
Deutschland	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Frankreich	Aa2 (p)	AA (s)	AA (s)
Belgien	Aa3 (s)	AA (s)	AA- (s)
Niederlande	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Finnland	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (p)
Irland	A2 (s)	A+ (s)	A+ (s)
Italien	Baa3 (s)	BBB (n)	BBB (n)
Spanien	Baa1 (s)	A- (p)	A- (s)
Portugal	Baa3 (s)	BBB- (p)	BBB (s)
Griechenland	B3 (p)	B+ (p)	BB- (s)
Slowakei	A2 (p)	A+ (s)	A+ (s)
Slowenien	Baa1 (s)	A+ (p)	A- (s)
Estland	A1 (s)	AA- (s)	AA- (s)
Lettland	A3 (s)	A (s)	A- (s)
Litauen	A3 (s)	A (s)	A- (p)
Zypern	Ba2 (s)	BBB- (s)	BBB- (s)
GB	Aa2 (s)	AA (n)	AA (n)
Schweiz	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
USA	Aaa (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Japan	A1 (s)	A+ (p)	A (s)
China	A1 (s)	A+ (s)	A+ (s)

Ausblick: p = positiv, n = negativ, s = stabil
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

aus dem Brexit, Absenkung ihrer BIP-Wachstums- und Inflationsprognosen), in ihrer Zins-Guidance den Markt auf mögliche Leitzinsanhebungen noch in diesem Jahr vorzubereiten. Somit stellen wir unsere Zins- und Renditeprognosen in Revision, wobei vor allem der starke Anstieg deutscher Anleihenrenditen und EUR Swapsätze bereits bis März zur Disposition steht.

Finanzanalyst: Gottfried Steindl, CIIA, RBI Wien

China und globale Märkte

Die Risiken bezüglich der chinesischen Konjunktur dürften die Aufmerksamkeit der Marktakteure auf die hochfrequenten Wirtschaftsdaten des Landes lenken. Deren Aussagekraft ist für die Monate Jänner und Februar aber aufgrund der alljährlichen Neujahrsfeierlichkeiten – diesmal fielen diese auf Anfang Februar – von geringerer Aussagekraft. Das zeigen z.B. die Handelsdaten: die Exporte stiegen in USD gerechnet im Jänner um 9,1 % p.a. (im Dezember – 4,4 %), Importe erholten sich auf 1,5 % p.a. (im Dezember -7,6 %). Das heißt, es dürfte zu Vorzieheffekten auf den Zeitraum vor den Feiertagen gekommen sein. Zudem sind die Werte im Vorjahr vergleichsweise hoch, sodass die Veränderungsraten in den kommenden Monaten entsprechend schwach ausfallen sollten. Von besonderem Interesse wegen des Handelskonflikts sind die Exporte in die USA. Diese blieben im Jänner verhalten, der Handelskrieg zeigt also bereits erste Spuren. Je nach Ergebnis der aktuell laufenden Verhandlungen (USA vermissen Details Chinas, wie die angesprochenen industriellen Subventionsprogramme mit den Regeln der WTO in Einklang gebracht werden können, der Vorschlag Chinas Käufe von US-Halbleitern auf USD 200 Mrd. Dollar zu erhöhen ist ein recyceltes Paket vom Frühjahr, die USA haben wiederum noch keinen Gegenvorschlag einer Verschiebung der Deadline vom 1. März gebracht), wird der Exportrückgang die Konjunktur mehr oder weniger zusätzlich belasten. Darüber hinaus wird auch die nachlassende globale Konjunktur in den Handelsstatistiken negativ zu Buche schlagen. Der Importrückgang (besonders bei den Rohstoffen) zeigt wiederum die Schwäche der Inlandsnachfrage. Aufschluss über die Entwicklung der Binnenkomponenten geben die Aktivitätsindikatoren. Deren nächste Veröffentlichung steht allerdings aufgrund der genannten Neujahrsdatenproblematik erst wieder Mitte März (für Jänner und Februar gemeinsam) am Programm.

Finanzanalystin: Dr. Lydia Kranner, RBI Wien

Emissionskalender

Emittent	Datum	Anleihen		Kupon (%)	Vol*
		Datum	Laufzeit		
Litauen	Mo, 18.	2021	0,30	n.v.	
Slowakei	Mo, 18.	2028	1,00	0,1	
Slowakei	Mo, 18.	2047	2,00	0,1	
Deutschland	Mi, 20.	2024	0,00	4,0	
Frankreich	Do, 21.	2022	0,00	8,0-9,0	
Frankreich	Do, 21.	2022	2,25		
Frankreich	Do, 21.	2024	0,00		
Frankreich	Do, 21.	2025	6,00		
Frankreich	Do, 21.	2023	2,10 I/L	1,0-1,5	
Frankreich	Do, 21.	2027	1,85 I/L		
Frankreich	Do, 21.	2036	0,10 I/L		
Italien	Fr, 22.	n.v.	I/L	n.v.	
Italien	Fr, 22.	n.v.	0,00	n.v.	
Schatzanweisungen					
Frankreich	Mo, 18.	3M		2,2-2,6	
Frankreich	Mo, 18.	6M		0,7-1,1	
Frankreich	Mo, 18.	12M		0,6-1,0	
Niederlande	Mo, 18.	2M		2,0	
Niederlande	Mo, 18.	5M		2,0	
Spanien	Di, 19.	3M/9M		n.v.	
Malta	Di, 19.	3M		n.v.	
Portugal	Mi, 20.	3M/11M		n.v.	

* EUR Mrd.; Quelle: Thomson Reuters

Dieses Dokument wurde zur exklusiven Verwendung für Raiffeisen Bankengruppe (Oberösterreich) zur Verfügung gestellt.

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
Nikkei 225	1,9	8,1
NASDAQ 100	1,7	13,9
S&P 500	1,5	8,4
MSCI World	1,3	6,0
Hang Seng CE	1,2	2,4
SMI	1,2	1,7
Dow Jones Ind.	1,1	9,5
Euro STOXX 50	1,0	0,4
DAX 30	0,6	2,8
MSCI EM	0,3	4,7
BIST 100	-0,6	9,5
BUX	-0,7	16,9
PX	-1,1	0,4
ATX	-1,3	2,3
MOEX	-2,0	10,5
WIG 30	-2,2	0,1

1) in %, in Lokalwährung; 2) Performance von 07.02.2019 - 14.02.2019 (jeweils Schlusskurse)
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
IT	2,2	14,5
Industrie	2,0	6,1
Gesundheit	1,7	7,5
Energie	1,5	-3,7
Grundstoffe	1,4	2,5
Zykl. Konsum	1,3	7,6
MSCI World	1,3	6,0
Telekom	1,0	1,6
Def. Konsum	0,9	5,5
Immobilien	0,5	5,2
Finanz	0,3	3,9
Versorger	0,2	4,8

1) in %, in Lokalwährung; 2) Performance von 07.02.2019 - 14.02.2019 (jeweils Schlusskurse)
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

	aktuell ¹⁾	Mär.19	Jun.19
Euro STOXX 50	3.183	3.280	3.350
DAX 30	11.090	11.500	11.700
ATX	2.961	3.050	3.150
Dow Jones Ind.	25.439	26.000	26.300
S&P 500	2.746	2.800	2.850
NASDAQ 100	7.022	7.200	7.500
Nikkei 225	21.140	21.600	22.300
Hang Seng CE	11.170	11.300	11.500
WIG 30	2.648	2.750	2.830
BUX	39.899	41.700	42.800
PX	1.049	1.080	1.100
MOEX	2.461	2.400	2.550
BIST Nat. 100	102.130	103.000	105.000

1) Schlusskurse vom 14.02.2019;
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Empfehlungen (mittelfristig)*

Aktienmärkte: **Kauf:** ATX, DAX, Euro STOXX 50, SMI, NASDAQ 100, Nikkei 225, Dow Jones Industrial Average, S&P 500, Hang Seng CE

* nächste von uns erwartete signifikante Bewegung innerhalb der kommenden 6 Monate

Etablierte Aktienmärkte

In der abgelaufenen Handelswoche präsentierten sich die **globalen Aktienmärkte** wieder im Erholungsmodus. Für Unterstützung sorgte vor allem der Newsflow rund um mögliche Fortschritte im Handelskonflikt zwischen den USA und China. Hier haben sich mittlerweile auch die Spitzenreprasentanten der beiden Streitparteien soweit aus dem Fenster gelehnt, sodass zumindest eine Art Minimalkompromiss (z.B. eine weitere Verschiebung der Anhebung der US-Zölle) wahrscheinlich erscheint. Zunehmend weniger eine Rolle spielt die **US-Berichtssaison**. Nachdem mehr als drei Viertel der Unternehmen ihr Zahlenwerk präsentiert haben, kann ein Resümee gezogen werden. Knapp 71 % der Unternehmen des S&P 500 konnten die in sie gestellten Gewinnerwartungen übertreffen. Für das Q4 wird aktuell ein respektabler Gewinnzuwachs von 13,3 % p.a. erwartet. Es ist aber auch klar anzumerken, dass man damit nicht mehr an die starken Wachstumsraten der Quartale zuvor herankam. Für 2019 wird dann die Gewinndynamik aufgrund des wegfallenden Steuereffekts und der schwächeren Konjunktur einen weiteren Gang zurückschalten. Die für das Gesamtjahr 2019 aktuell im Konsens geschätzten 4,5 % Zuwachs für den S&P 500 verdeutlichen die abnehmende Unterstützung des Einflussfaktors US-Gewinne. Positiv anzumerken ist aber, dass ein Gutteil an Negativrevisionen nun in den Schätzungen reflektiert sein dürfte. Die **europäische Berichtssaison** würden wir als gemischt einschätzen, wobei die positiven Überraschungen sowohl auf der Gewinn- als auch auf der Umsatzseite leicht überwiegen. Die aktuellen Konsensschatzungen für den **DAX** (+8,8 %) bzw. **Euro STOXX 50** (+10 %) lassen zudem heuer ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zu den US-Pendants erwarten. Notwendig dafür ist eine Erholung bei der Konjunktur und den entsprechenden Vorlaufindikatoren, welche wir auch erwarten. Der Markt wird hier in der nächsten Woche insbesondere auf die Einkaufsmanagerindizes schauen, welche in den letzten Monaten durch zahlreiche Themen negativ beeinflusst waren. Einige dieser Belastungsfaktoren (z.B. olpreisverfall, Sondereffekt bei Automobilen) haben schon deutlich an Wirkkraft verloren, andere (Brexit, Handelskonflikt) sollten sich trotz zwischenzeitlich möglicher Rückschläge ebenfalls entschärfen. In Summe sprechen die erwartete Konjunkturverbesserung, die Entspannung im Handelskonflikt und der vor einigen Wochen vollzogene Fed-Schwenk dafür, dass die **internationalen Aktienmärkte** noch weiteres Erholungspotenzial haben. Wir sind hier mit unseren Kurszielen für die meisten Indizes gut auf Kurs. Die Schätzungen für die Benchmarks aus **Japan, der Türkei und China** haben wir allerdings auf realistischere Niveaus angepasst. Für letzteren Markt heben wir unsere Empfehlung nunmehr auch auf „Kauf“ an, da ein Kompromiss im Handelsstreit kurzfristig ebenfalls für steigende Kurse beim HSCE führen sollte.

Finanzanalyst: Christian Hinterwallner, CEFA, RBI Wien

Erwartete Veröffentlichungen von Unternehmenszahlen

USA

Di 19. Medtronic, Walmart

Europa

Di 19. BHP, Danone, Bawag

Mi 20. Fresenius SE, Fresenius Medicalcare, Glencore, Iberdrola

Do 21. Barclays, AXA, Deutsche Telekom, Henkel, Orange, Telefonica, Do & Co, Uniq

Quelle: Bloomberg

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI oder der Raiffeisen Centrobank AG („RCB“) werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis

Offenlegungstatbestände von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

Anlageempfehlung	Spalte A Basis: Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Spalte B Basis: Empfehlungen von Finanzinstrumenten aller Emittenten, für die in den letzten 12 Monaten „Spezielle Dienstleistungen“ erbracht wurden
Kauf-Empfehlungen	49,5 %	60,6 %
Halten-Empfehlungen	33,3 %	18,3 %
Verkaufs-Empfehlungen	17,2 %	21,1 %

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history

Staatsanleihen

Outright: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	DE			US	
	2J	5J	10J	2J	10J
15.12.2017	Verkauf	Halten	Halten	Halten	Halten
23.02.2018	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Verkauf
16.03.2018	I	Verkauf	Verkauf	I	I
25.05.2018	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
20.06.2018	Verkauf	Verkauf	Halten	I	I
07.09.2018	Verkauf	Verkauf	Halten	I	I
21.09.2018	Verkauf	Verkauf	Halten	Verkauf	Verkauf
30.11.2018	Verkauf	Verkauf	Halten	Verkauf	Verkauf
07.12.2018	I	I	Verkauf	I	I
14.12.2018	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
31.01.2019	I	I	I	Halten	Halten

I ... keine Veränderung

Spread: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	AT-DE	FR-DE	IT-DE	ES-DE	IE-DE	PT-DE	DE-DE	SI-DE
	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-2J	10J-10J
19.01.2018	Halten	Halten	Halten	Verkauf	Halten	Verkauf	Halten	Halten
23.02.2018	Halten	Halten	keine Empf.	keine Empf.	Halten	keine Empf.	Halten	I
16.03.2018	I	I	I	I	I	I	Verkauf	I
23.03.2018	Halten	Halten	Verkauf	Verkauf	Halten	Verkauf	I	Kauf
09.04.2018	I	I	I	I	I	I	I	Halten
25.05.2018	Kauf	Halten	keine Empf.	Halten	Halten	Halten	Verkauf	Kauf
08.06.2018	I	I	I	Kauf	I	I	I	I
18.06.2018	I	I	Verkauf	I	I	I	I	I
29.06.2018	I	I	I	I	I	I	Halten	I
02.07.2018	Halten	I	I	I	I	I	I	I
03.08.2018	I	I	I	I	I	I	I	Halten
07.09.2018	Halten	Halten	Verkauf	Kauf	Halten	Halten	Halten	Halten
12.09.2018	I	I	Kauf	I	I	I	I	I
21.09.2018	I	I	I	I	I	I	Halten	I
09.11.2018	I	I	Halten	I	I	I	I	Kauf
16.11.2018	I	I	I	I	Kauf	Kauf	I	I
30.11.2018	I	I	I	I	Kauf	Kauf	I	I
07.12.2018	Halten	Halten	I	Kauf	Kauf	Halten	Verkauf	Kauf
14.12.2018	I	Halten	Halten	I	Kauf	I	Verkauf	Kauf
07.01.2019	Kauf	I	I	I	I	I	I	I
18.01.2019	Halten	I	I	I	I	I	I	I

I ... keine Veränderung; keine Empf. = keine Empfehlung;

Disclaimer Finanzanalyse

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Diese Analyse basiert auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem unmittelbaren Verfasser der Analyse ausschließlich aufgrund der Kundenbeziehung zu einer Person zugegangen sind.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagegeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichtes sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177 Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmisbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Postanschrift: 1010 Wien; Postfach 50

Telefon: +43-1-71707-0 Fax: + 43-1-71707- 1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200

Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771

S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als Kreditinstitut gemäß § 1 BWG unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht und der Österreichischen Nationalbank und den gesetzlichen Vorschriften in Österreich, insbesondere dem österreichischen Bankwesengesetz und dem Wertpapieraufsichtsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Darüber hinaus unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates - SSM-Verordnung).

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen: Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Fertiggestellt: 15.02.2019, 14:57 MEZ; **Erstmalige Weitergabe:** 15.02.2019, 15:01 MEZ

Ansprechpartner

Global Head Raiffeisen RESEARCH:

Peter Brezinschek, FA* (DW 1517)

Research Sales and Operations (RSOP)

Werner Weingraber (Leitung, DW 5975), Birgit Bachhofner (DW 3518), Björn Chyba, (DW 8161), Phillip Freitter (DW 5726), Andreas Mannsparth (DW 8133), Bostjan Petac (DW 6832), Aleksandra Srejjic (DW 1846), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614), Marion Wannemacher (DW 1521)

Retail Research Manager

Veronika Lammer, FA* (DW 3741), Helge Rechberger, FA* (DW 1533)

Market Strategy / Quant Research

Valentin Hofstätter, FA* (Leitung, DW 1685), Christian Hinterwallner, FA* (DW 1633), Thomas Keil, FA* (DW 8886), Stefan Memmer, FA* (DW 1421), David Oelzant, FA* (3301), Andreas Schiller, FA* (DW 1358), Robert Schittler, FA* (DW 1537), Manuel Schleifer, FA* (DW 8639), Stefan Theußl, FA* (DW 1593)

Economics / Fixed Income / FX Research

Gunter Deuber, FA* (Leitung, DW 5707), Jörg Angelé, FA* (DW 1687), Stephan Imre, FA* (DW 6757), Lydia Kranner, FA* (DW 1609), Patrick Krizan, FA* (DW 5644), Sebastian Petric, FA* (DW 1500), Matthias Reith, FA* (DW 6741), Andreas Schwabe, FA* (DW 1389), Gintaras Shlizhyus, FA* (DW 1343), Gottfried Steindl, FA* (DW 1523), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614)

Equity Company Research

Connie Gaisbauer, FA* (Leitung, DW 2178), Aaron Alber, FA* (DW 1513), Hannes Loacker, FA* (DW 1885), Dieter Pozar, FA* (DW 3051), Leopold Salcher, FA* (DW 2176), Christoph Vahs, FA* (DW 5889)

Credit Company Research

Jörg Bayer, FA* (Leitung, DW 1909), Ruslan Gadeev, FA* (DW 2216), Eva-Maria Grosse, FA* (DW 5848), Michael Heller, FA* (DW 2453), Martin Kutny, FA* (DW 2013), Werner Schmitzer, FA* (DW 2201), Lubica Sika, FA* (DW 2139), Jürgen Walter, FA* (DW 5932), Georg Zaccaria, FA* (DW 8553)

* FA ... Finanzanalyst